



Fraktion in der Bezirksvertretung Vohwinkel

Herrn Bezirksvorsteher
Hans-Georg Heldmann

Moritz Iseke

Hahnenfurth 5 D - 42327 Wuppertal
Telefon: 0 20 58 / 8 91-200
Telefax: 0 20 58 / 8 91-201
E-Mail: M.Iseke@oetelshofen.de

Datum: 15.06.2005

Prüfauftrag

Drucks.Nr.:

Zur Sitzung am
06.07.2005

Gremium
Bezirksvertretung Vohwinkel



Querungshilfe Bahnstraße Bushaltestelle

Prüfauftrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorhandene Querungshilfe auf der Bahnstraße im Bereich unterhalb der Bushaltestelle hinsichtlich ihrer Lage zu überprüfen und ggf. nach Norden in den Bereich der Bushaltestelle zu versetzen. Die Umsetzung dieser Maßnahme kann evtl. im Rahmen der vorgesehenen Erneuerung der Ampelanlage erfolgen.

Begründung:

Seit einiger Zeit existiert auf der Bahnstraße eine mobile Querungshilfe im Ausfahrtbereich des dort ansässigen Lebensmittelmarktes Aldi. Die mobile Variante wurde seinerzeit gewählt, um nach entsprechenden Erfahrungen den Standort ggf. zu optimieren. Es hat sich nun herausgestellt, dass die Querungshilfe zwar angenommen aber nur zum Teil genutzt wird. Insbesondere aussteigende Fahrgäste an der weiter oben gelegenen Bushaltestelle nutzen den direkten „kurzen“ Weg, obwohl wenige Meter weiter ein beampelter Übergang ist und nach unten die besagte mobile Querungshilfe eingerichtet wurde.

Da ohnehin der gesamte Ampelbereich auf der Bahnstraße erneuert wird, kann in diesem Zusammenhang die Optimierung des Standortes oder sogar die Integration in eine erneuerte, von der Lage veränderte Ampelanlage mit geprüft werden. Der Verbleib der Querungshilfe sowie der Ampelanlage an den derzeitigen Positionen wird auch zukünftig nichts daran ändern, dass zahlreiche Fahrgäste diesen Straßenbereich hier queren werden. Dies ist verständlicherweise mit unnötigen Gefahren verbunden und dem soll abgeholfen werden.

Kosten und Finanzierung:

Die Kosten hängen stark von der Lösungsvariante ab. Ein bloßes Versetzen der mobilen Querungshilfe mit dazugehörigen Markierungsarbeiten dürfte bei ca. 3.000,- € liegen. Umfangreichere Maßnahmen, etwa Neubau und Verlängerung des beampelten Fussgängerüberweges müsste dagegen gesondert kalkuliert und haushaltsmäßig berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Moritz Iseke
Fraktionsvorsitzender